

Sonntag, 15. September, 18.00 Uhr (Eröffnungskonzert)
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 01 L'Arpeggiata Paris

Céline Scheen, Brüssel (Sopran)
Vincenzo Capezzuto, Neapel (Altus)
Leitung: Christina Pluhar

„Alla Napoletana“ - wie eine „pastiera napoletana“
unwiderstehliche Musik aus dem barocken Neapel

Zum Festivalauftakt gleich ein erster musikalischer Knüller. „Wo soll ich mit dem Schwärmen anfangen, wo aufhören“ äußerte sich ein Kritiker nach der letzten CD, die einmal mehr mit dem ECHO ausgezeichnet wurde und zum Sensationserfolg wurde: Eine barocke Jam-Session, rauschend, schillernd und verschwennerisch. Seit Gründung reißt dieses vor Experimentierfreude und rauschhafter Musizierlust überschäumende Ensemble das Publikum in ganz Europa, Australien, Asien und in Nord- und Südamerika von den Sitzen. Auch wenn Christina Pluhar das Handwerk der Alten Musik von der Pike auf gelernt hat – starre Grenzen kennt sie nicht. Sie ist eine der innovativsten Musikerinnen der Szene, die alle Grenzen der Musikstile überschreitet und damit überzeugt. Sie scharf die allerbesten Musiker verschiedenster musikalischer Herkunft um sich und begeistert Publikum und Presse in der ganzen Welt mit Musik, „die einfach süchtig macht“ - eine unglaubliche Bandbreite an Farben und Expressionen: „Vom sentimentalischen Schmachten bis zur lodernen Leidenschaft, vom lauen Lüftchen bis zum Tornado“. „Diese Musik ist Sinnlichkeit pur, ein Volltreffer von der ersten bis zur letzten Sekunde.“ „Am Ende kocht das Publikum, man jubelt, trampelt, springt von den Sitzen auf und will die Musiker nicht mehr gehen lassen.“ (FAZ). Eine Empfehlung? Nein, ein absolutes MUSS!



Die Einspielungen des Ensembles wurden weltweit mit Preisen geradezu überhäuft: 10 Répertoire, Diapason d'or, CD der Woche BBC, CD des Monats Amadeus, Prix Exellencia Pizzicato, Prix Radio Clara, Cannes Classical Award, Edison Price Holland sowie dreimal in Folge ein ECHO Klassik.

Die belgische Sopranistin Céline Scheen zählt weltweit derzeit zu den populärsten Konzertsängerinnen. Einem breiteren Publikum wurde sie durch die viel beachtete



Einspielung der Musik zu Gérard Corbiaus Film *Le Roi danse* mit der Musica Antiqua und Reinhard Goebel für das Label Deutsche Grammophon bekannt. Regelmäßig arbeitet sie mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, René Jacobs, Jordi Savall oder Christoph Rousset zusammen. Sie gewann zahlreiche Wettbewerbe und konzertiert regelmäßig, von der internationalen Presse hochgelobt, in ganz Europa, in Japan, Neuseeland wie in den USA, u.a. in der Carnegie-Hall in New York.

Vincenzo Capezzuto ist ein international gefeierter Tänzer wie Sänger. Beide Begabungen präsentierte er mit riesigem Erfolg wiederholt bei den Salzburger Festspielen. Er gastierte auf dem Hong-Kong Festival und in der Carnegie Hall in New York, bei den BBC-Proms of London, im Chatelet Theater in Paris und an der Mailänder Scala, in Melbourne und Los Angeles ebenso wie in Bogotá, Shanghai oder nun zum zweiten Mal in Hagen am Teutoburger Wald.

Mit dem neuen Programm „Alla Napoletana“ freuen wir uns auf geradezu überbordende Musik des barocken Neapel Italiens: Tarantellas, Folias, Songs und Kanzenen, neapolitanisch oder kalabrisch, mit Tanzeinlagen garniert und dem Gespür für eine farbige und pulsierende Metropole der Barockzeit.

Dienstag, 17. September, 20.00 Uhr
Saal Niedersachsen, Rathaus Georgsmarienhütte

K 02 Der Kontrabass mit Helmuth Thiele

Patrick Süskind - Komödie „Der Kontrabass“ (Einakter)
Eine humorvolle Reflexion auf ein Ungetüm

Höhen und Tiefen im Leben eines Kontrabassisten und die Haßliebe zu seinem Instrument: Dieser Musiker des Staatsorchesters weiß, wovon er spricht. In seinem Redefluss verliert er - reichlicher Biergenuss macht's möglich - fast jede Hemmung. Stück für Stück gibt er sein Instrument und seine Kunst der Lächerlichkeit preis und enthüllt abgründig und unfreiwillig komisch den ganzen Frust des Musikbeamten.



Helmuth Thiele, geboren in Wien, erhielt nach seinem Schauspiel- und Gesangsstudium in Wien sein erstes Engagement in Linz, dem weitere Engagements in Coburg, Osnabrück und am Celler Schlosstheater folgten. Seit 2002 ist er als freischaffender Schauspieler im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Neben einigen Engagements im Fernsehen (u. a. *Schwejk*) brachte Helmut Thiele sein Erfolgsstück, Süskinds „*Kontrabass*“, landesweit mehr als 400 mal auf die Bühne, immer im gleichen Bademantel. Er wurde zu vielen Projekten bei Festspielen wie den Wiener Festwochen, Grafenegg Festival, Sommerliche Musiktage Hitzacker, Niedersächsische Musiktage, Brühler Schlosskonzerte, Internationales Melodramenfestival in Prag oder den Festwochen Herrenhausen eingeladen und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Mittwoch, 18. September, 20.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 03 Vokalensemble Amarcord

„Panorama di Lasso“
Madrigale, Motetten u.a. von Orlando di Lasso u. Zeitgenossen



Wo das Vokalensemble Amarcord auftritt, erntet es Begeisterung. Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt das a-cappella-Ensemble im In- und Ausland zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig. Amarcord – das sind über tausend Konzerte, Tourneen in 50 Länder auf nahezu allen Kontinenten, zahlreiche CD-Produktionen und Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen. Sie sind durch musikalische Stile, Genres und Zeiten gewandert und haben die zahllosen Geheimnisse der menschlichen Stimme erkundet. Ob Europa,

Amerika, Asien, Afrika oder Australien - die Leipziger Gesangsakrobaten scheuen weder Kulturschock noch polyglotte Verwirrnisse. Das Ensemble Amarcord ist eine Ausnahmeerscheinung unter den Vokalensembles, kaum ein anderes verfügt über einen so wandelbaren und doch charakteristischen Klang wie die fünf ehemaligen Thomaner aus Leipzig. Davon legen nicht nur die zahlreichen Wettbewerbspreise, u.a. zwei mal den ECHO Klassik und die vielen CD-Produktionen der Sachsen Zeugnis ab, sondern auch die zahllosen Einladungen zu weltweiten Konzerten. Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz - Markenzeichen eines Ensembles, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Freitag, 20. September, 20.00 Uhr
Rittersaal im Schloß, Bad Iburg

K 04 Blockflötenensemble Seldom Sene Amsterdam

„Delight in Musick“ Musik von Byrd, Dowland , Purcell u.a.



Das Blockflötenquintett Seldom Sene gilt als eines der interessantesten und besten Alte-Musik-Ensembles der Niederlande. Die internationale Presse bescheinigt dem Ensemble eine „*Makellose Intonation und perfektes Ensemblespiel mit tiefem Ausdruck*“. „*Brillant! Was für ein Klang, und was für eine perfekte Balance zwischen Disziplin und Flexibilität. So sollte der Blockflöte gespielt, gemeistert und vor allem genossen werden. Bravo! Bravo! Bravo!*“ (Walter van Hauwe). Die fünf Musikerinnen aus Holland, Deutschland, Spanien und England haben sich 2009 am Königlichen Amsterdamer Konservatorium zusammengefunden und sind seit dieser Zeit international auf Erfolgskurs, gewannen gleich mehrere internationale Wettbewerbe, Publikums- und Pressepreise in Frankreich, Belgien und Holland, was dem Ensemble zahlreiche Türen zu einer internationalen Karriere öffnete. So gastierte Seldom Sene inzwischen in ganz Europa und veröffentlichte mehrere CDs.

Sonntag, 22. September, 18.00 Uhr
Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück

K 05 Ombra e Luce Berlin

Tabea Höfer, Violine
Georg Kallweit, Violine/Viola
Björn Colell, Theorbe und Laute

Kostbarkeiten der Barockmusik von Bach, Biber, Uccellini u.a.

Die große Begeisterung des vor zehn Jahren in Berlin gegründeten Ensembles gilt der frühen italienischen Musik für Violine und Theorbe. Hier entdecken die Musiker immer wieder unglaubliche und ungehobene Schätze. Sowohl die Höfe von Modena und Bologna als auch von Venedig bieten im 17. Jahrhundert eine schier unerschöpfliche Fülle erstklassiger Solo- und Kammermusik. Mit ausgefeilten Programmen voll zumeist äußerst virtuoser begeistert das Ensemble Publikum wie Presse im In- und Ausland: „*Raffiniert und brilliant illusionistisch ist die Musik, die die drei hervorragenden Protagonisten bei höchst uhrwerklicher Präzision zu lustvoll virtuoso fulminanter Rasanz verführen. Das gereicht nicht nur den Komponisten zur Ehre, sondern macht auch deutlich, was für Künstler und Köpfer hier aufspielen und uns beschwören. Bravissimo e Meravigliosa!*“

Tabea Höfer war nach ihrem Studium an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin zunächst viele Jahre als Geigerin im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin engagiert. Mit der intensiven Beschäftigung der Musik vor 1800 und der Barockvioline folgte schnell eine international erfolgreiche Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikerin und Konzertmeisterin, die sie in die Konzertsäle in ganz Europa, außerdem nach Amerika und Japan führte. Ihre künstlerische Arbeit führt sie regelmäßig mit namhaften Musikern und Ensembles zusammen, wobei eine ausgeprägte Neugier und Leidenschaft sie immer wieder zu neuen musikalischen Ufern treibt.



Georg Kallweit gilt als einer der namhaftesten deutschen Barockmusiker. Als Konzertmeister und Solist der Akademie für Alte Musik Berlin und weiterer renommierter Ensembles gilt er als ein sehr gefragter Spezialist und wird als künstlerischer Leiter bzw. Konzertmeister regelmäßig von verschiedenen namhaften europäischen Barockorchestern eingeladen. Mit ihm liegen mehr als achtzig mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnete CD-Einspielungen vor, darunter Aufnahmen mit Violinkonzerten bei Harmonia Mundi France sowie vielfältige Kammermusik mit der Berliner Barock Compagny und anderen Ensembles. Seine vielfältige internationale Konzerttätigkeit führte ihn in nahezu alle europäischen Länder sowie regelmäßig nach Japan, China, Nord- und Südamerika und Australien. Georg Kallweit spielt eine Barockvioline von Camillus Camilli (Mantua 1740).

Seit seinem Studium bei Jakob Lindber am Royal College of Music in London führt eine intensive internationale Konzerttätigkeit, u.a. als Mitglied der Berliner Barocksolisten, den Lautenisten Björn Colell in die ganze Welt. Seine besondere Qualität als einfühlsamer und virtuoser Begleiter wird von Kritikern und Publikum gleichermaßen gefeiert und ist mit zahlreichen Auszeichnungen international geehrt worden. Er spielte als Solist und Continuospieler in den prominentesten Konzertorten in ganz Europa, Australien, Japan sowie Süd- und Nordamerika, u.a. Carnegie Hall New York, Londoner Royal Albert Hall, Teatro Colon, Buenos Aires und die Berliner Philharmonie. Regelmäßig wird er als Lautenist von der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Freiburger Barockorchester, dem Drottningholm Baroque Orchestra und weiteren namhaften Musikern wie Maurice Steger oder Philippe Jaroussky eingeladen. CD-Einspielungen mit Björn Colell, u.a. zusammen mit Cecilia Bartoli oder Maurice Steger - wurden mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter mit dem ECHO Klassik, dem Grammy und dem Choc du Monde de la Musique.

Dienstag, 24. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 06 VOCES 8 Vocalensemble (GB)

„Twenty - O Clap your Hands“

Das Beste aus zwanzig erfolgreichen Ensemble-Jahren
Motetten und Songs von der Renaissance bis heute ...

VOCES 8 – nach einem mit Ovationen überschütteten Sonderkonzert im vergangenen Jahr können wir dieses fantastische und außergewöhnliche Vokalensemble zwischen zwei USA-Tourneen nun noch einmal präsentieren, worüber wir uns ganz besonders freuen, zumal durch eine riesige weltweite Nachfrage kaum noch Konzerttermine mit diesem Ausnahmeensemble zu haben sind. Innerhalb kürzester Zeit hat sich dieses Londoner Vokalensemble mit seinen 8 Sängern/innen an die absolute Spitze der a-cappella-Welt gesungen. Die schnell weltweit erlangte Popularität, u.a. auch beim jungen Publikum, ist bemerkenswert. Ihre Musikvideos haben hunderttausende Aufrufe, ihre Alben wurden millionenfach gehört. Und trotzdem besteht Einigkeit darin, dass ein Live-Konzert von VOCES 8



alles übertrifft. Diese gerade makellose Stimmführung erzeugt einen unglaublich harmonischen Klang, der Suchtpotential hat. Ihr Konzertkalender ist prall gefüllt mit Konzerten rund um den Globus.

Das Ensemble war weltweit bei den wichtigsten Festivals und Konzerthäusern zu Gast, darunter die Wigmore Hall, die Elbphilharmonie, die Cité de la Musique Paris, das Wiener Konzerthaus, die Tokyo Opera City, das NCPA Beijing, das Sydney Opera House, die Mariinsky Theatre Concert Hall, die Victoria Concert Hall Singapore, der Palacio de Bellas Artes Mexico City und viele andere und dabei begeistern die 8 Sänger/innen durch eine bestechende Kombination aus musikalischem Können, klanglicher Finesse und einer mitreißenden Bühnenpräsenz.

Die Presse schwärmt weltweit. „*Wahrlich unerhört, mit welchem Schmelz, welcher organischer Dynamik und welcher makelloser Intonation sich hier ein polyphones Stimmengeflecht scheinbar körperlos schwebend aus dem Nichts heraus entwickelt, mit welcher Leichtigkeit sich ein schwerelos kopfiger Klang duftig aufwölkt.*“

„*Wohin in diesem sanft beleuchteten Kirchenraum mit den Gefühlen der Begeisterung ob der unglaublich gesanglichen Leistung dieses Ensembles? Soll man auf die Kirchenbänke klettern, auf ihnen trommeln? Das Publikum entscheidet sich für lang anhaltende stehende Ovationen!*“ „*Harmonien, die so fein ausbalanciert gesungen werden, dass allein darin schon der Keim des Jenseitigen liegt. All das klingt unendlich kostbar und ist in seiner Qualität wie von einer anderen Welt.*“ Lassen auch Sie sich mitreißen von diesem tollen Ensemble – nichts wie hin!

Donnerstag, 26. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 07 Concerto Köln

Evgeny Sviridov, Solovioline u. Leitung

Virtuose Konzerte und Sinfonien aus Böhmen & Italien
von Antonio Vivaldi, Tommaso Albinoni u. Frantisek Benda



Concerto Köln - Nach sechs Jahren ist dieses außergewöhnliche Orchester wieder bei uns zu Gast und MusicaViva-Fans wissen es: Dieses Barockorchester zählt weltweit zu den absoluten Top-Spitzenensembles der Alten Musik und ist regelmäßig ein begehrter Gast in den bedeutendsten internationalen Musikmetropolen in Europa, Asien, Australien und in den USA. Leidenschaftliches Musizieren und die ungebrochene Suche nach neuen Wegen sind die besonderen Markenzeichen des Orchesters. Der „Opus Klassik“ 2023 für das Album „Pisendel“, das Concerto Köln mit seiner Konzertmeisterin Mayumi Hirasaki aufgenommen hat, beweist aufs Neue die mitreißende Spielfreude des Ensembles. Die Diskografie des Ensembles umfasst mittlerweile mehr als 80 CDs, die mit den wichtigsten internationalen Preisen wie dem ECHO Klassik, dem Grammy Award, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem MIDEM Classic Award, dem Choc du Monde de la Musique, dem Diapason d'Année oder dem Diapason d'Or ausgezeichnet wurden. Regelmäßig arbeitet Concerto Köln mit so bekannten Namen wie Cecilia Bartoli, Waltraud Meier, Magdalena Kozená oder Andreas Scholl zusammen und hat kürzlich wieder eine international gefeierte Tournee mit Philippe Jaroussky absolviert. Als Kulturbotschafter der Europäischen Union gehört das Orchester international zu den wichtigen musikalischen Aushängeschildern. Mit diesem Barockorchester, das heute zur Weltspitze im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis zählt, ist das Festival MusicaViva seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Gerade hat Concerto Köln eine USA-Tournee mit einem unjubilanten Konzert in der Carnegie Hall beendet. Eines der nächsten Projekte ist Richard Wagners „Rheingold“ (konzertant) beim Originalklang-Festival FELIX in Köln und in Dresden unter der Leitung ihres Ehrendirigenten Kent Nagano.

Sonntag, 29. September, 18.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 08 European Union Baroque Orchestra Alfredo Bernardini, Leitung

J.S. Bach, Ouvertüre D-Dur BWV 1069 u. Sinfonia BWV 75
G.Ph. Telemann, Ouvertüre C-Dur und Oboenkonzert c-moll



Nach sieben Jahren können wir uns mit dem einzigartigen European Union Baroque Orchestra auf ein weiteres internationales Spitzenensemble freuen. Die bisherigen Konzerte des EUBO zählen zu den Meilensteinen unseres Festivals. „Mitreißende Spontanität“ bescheinigte die NOZ nach dem sensationellen Konzert dieses Orchesters unter Leitung von Ton Koopman. Die Musiker des EUBO gelten als die besten jungen europäischen Barockmusiker. Dirigenten wie Solti, Brüggem, Leonhardt, Koopman oder Manze haben dieses europäische Eliteensemble zu Höchstleistungen geführt. Das EUBO konzertiert weltweit. Die drei letzten CDs wurden von BBC London zur Aufnahme des Jahres gekürt. Seit 1985 ist das Orchester in mehr als 50 Ländern weltweit aufgetreten und wurde mit zahlreichen internationalen Preisen geehrt. Mit u.a. der berühmten Ouvertüre D-Dur von J.S. Bach, groß besetzt mit drei Trompeten, Pauken, Flöten, Oboen und Streicher dürfen wir uns neben Musik von Telemann auf eine tolle barocke Gala zum Festivalabschluss freuen.

Sein unerhört lebendiges und klangvolles Musizieren hat Alfredo Bernardini aus Rom zum führenden Barockspezialisten unserer Zeit gemacht. Als Solist und Dirigent gastiert er weltweit mit Spitzenensembles wie Hespèrion XXI, dem Freiburger Barockorchester, The English Concert, dem Bach-Collegium Japan oder dem Amsterdam Baroque Orchestra. Alfredo Bernardini trat in ganz Europa, in den USA, in Südamerika, China, Japan und Israel auf und spielte mehr als 50 CDs ein. Mit dem EUBO gastierte er in China, Spanien und Deutschland.

Musica-Viva-Sonderkonzert

Sonntag, 29. Dezember, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 09 Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Teil I-III

Voktett Hannover

Esther Tschimpke u. Felicia Nölke (Sopran)

Lea Wolpert u. Ida Barleben (Alt)

Steffen Kruse u. Justus Barleben (Tenor)

Sebastian Knappe u. Steffen Schulte (Bass)

Bremer Barockorchester

Herbert Vieth, Leitung

Das diesjährige Festival-Sonderkonzert bringt zum Jahreswechsel noch einmal das großartige Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in die wunderbare Hagener Kirche. „Jauchzet, Frohlocket!“ – Seit seiner Uraufführung 1734 in Leipzig erfreut sich diese Musik auch nach fast 300 Jahren immer noch ungebrochener Beliebtheit und ist wohl Bachs meistgespieltes Werk. Die Geschichte von der Geburt Christi atmet bei Bach Hoffnung und Freude, Glanz und Virtuosität. Ob Bach das Werk mit seinen sechs einzelnen Kantaten tatsächlich als Oratorium konzipiert hat, ist eher unwahrscheinlich, da er die sechs Teile für die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen - liturgisch und musikalisch aufeinander aufbauend - geschrieben hat. Sie wurden erstmals unter seiner Leitung in den sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und Epiphania 1735 in der Nikolaikirche und der Thomaskirche in Leipzig aufgeführt.



VOKTETT HANNOVER gilt als eines der führenden deutschen Vokalensembles. Das Ensemble ist 1. Preisträger des Felix Mendelssohn Bartholdy Wettbewerbs 2015 sowie des Deutschen Chorwettbewerbs 2018. Für seine letzte Aufnahme wurde das Ensemble mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Regelmäßig sind die acht professionellen Sänger:innen bei renommierten Konzerten und Festivals in ganz Deutschland zu Gast, u.a. Bachfest Leipzig, Rheingau Musik Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern oder dem MDR Musiksommer. Neben regelmäßigen Soloauftritten traten die Sänger:innen des Ensembles wiederholt zusammen mit L'Arpeggiata Paris oder Voces8 auf.

Das BREMER BAROCKORCHESTER wurde 2015 gegründet und gleich die Debüt-CD „Bach to the Roots“ erntete allerhöchstes Lob bei der internationalen Fachpresse: „höchste Virtuosität“ oder „betörend schön“ und wurde für den International Classical Musica Award nominiert. Auch die 2023 veröffentlichte CD „Telemann grenzenlos“ rief ein begeistertes Echo hervor, u.a. als „CD der Woche“ bei Radio Luxemburg. Das Barockorchester gastiert nun mit großem Erfolg auf dem internationalen Podium und arbeitet regelmäßig mit namhaften Solisten wie Midori Seiler, Ryo Terakado, Dorothee Oberlinger oder Alfredo Bernardini zusammen. Im Herbst ist das Bremer Barockorchester von Ende September bis Anfang November zu einer großen Tournee mit nahezu 30 Konzerten quer durch China eingeladen.

Herbert Vieth, seit der Gründung vor mehr als 30 Jahren künstlerischer Leiter und Spiritus Rector der Akademie Forum Artium wie des Festivals MusicaViva, bringt zum Jahresende wieder eine internationale namhafte Solistenriege, außerdem mit dem Bremer Barockorchester ein großartiges und international erfahrenes Ensemble auf die Festivalbühne der Ehemaligen Kirche in Hagen a.T.W.

weltwärts

Reisen - Länder - Menschen - Abenteuer
Reiseberichte/Multivisions-Shows auf Großbildleinwand
im Rathaus Georgsmarienhütte 2024/25



neues Programm mit vier neuen Vorträgen
von November 2024 bis März 2025

Pascal Violo, Wien
Michael Martin, München
Rainer Harscher, Frankfurt u.a.

Veranstalter/Infos: Forum Artium in Kooperation mit dem Kulturbüro
der Stadt Georgsmarienhütte
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte
oder Rathaus GMHütte, Oeseder Straße 85
Telefon (05401) 34160



Feiern und genießen
BRUT DARGENT

Informationen, Kartenservice, Impressum

Wir bieten Ihnen wieder verschiedene Möglichkeiten an. Tickets für alle Konzerte zu erwerben. Auch in diesem Jahr können Sie ihre Plätze im Internet direkt auswählen und buchen. Dort können Sie sich für die Buchung entweder ein eigenes Benutzerkonto erstellen oder als Gast anmelden und buchen. Unsere Festival-Homepage:

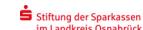
www.festival-musica-viva.de

Die Platzkapazität der Konzertsäle ist manchmal sehr begrenzt. Nutzen Sie daher möglichst den Kartenvorverkauf.

Die Eintrittspreise entnehmen Sie dem Kartenbestellschein oder dem Online-Formular. Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei bzw. mehr als zwei Konzerten gewähren wir weiterhin einen Rabatt in Höhe von 10% auf den Kartenpreis. Bitte kontaktieren Sie uns jedoch bei solchen Bestellungen telefonisch oder per Mail unter: info@forum-artium.de. Für den Bearbeitungsaufwand der Kartenbestellung berechnen wir pro Bestellung eine Systemgebühr in Höhe von 2,95 Euro. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzertkassen wird ein Aufschlag von 2,00 Euro pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ **Forum Artium, Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte**
Weiterer Kartenvorverkauf.
- ◆ **Dom-Buchhandlung, Domhof 3, Osnabrück (alle Konzerte)**
- ◆ **Gemeindeverwaltung Hagen** (nur für Konzerte in Hagen)
- ◆ **Tourist-Information Bad Iburg** (nur für Konzert in Bad Iburg)

Unsere
Sponsoren
und Partner:



Die Bearbeitung der Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang.

- ◆ *Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zugestellt, die auf Verlangen später auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muss.*
- ◆ *Einmal erworbene oder fest bestellte Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.*
- ◆ *Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.*

Veranstalter/Durchführung:

FORUM artium
Akademie für Musik und Internationale Meisterkurse
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 34160, Fax 34223
Mail: info@forum-artium.de / Internet: www.forum-artium.de
Künstlerische Leitung: Herbert Vieth
Organisatorische Leitung: Phillip Körner

Das Festival 2024 wird durchgeführt in Zusammenarbeit, mit Förderung/Unterstützung durch das Land Niedersachsen die NDR Musikförderung Niedersachsen Niedersächsische Sparkassenstiftung die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück den Landschaftsverband Osnabrücker Land die Stadt Georgsmarienhütte die Gemeinde Hagen a.T.W. die Sparkasse Osnabrück

Unser besonderer Dank gilt:
BRUT DARGENT & CHENET-Wein/Les Grands Chais de France

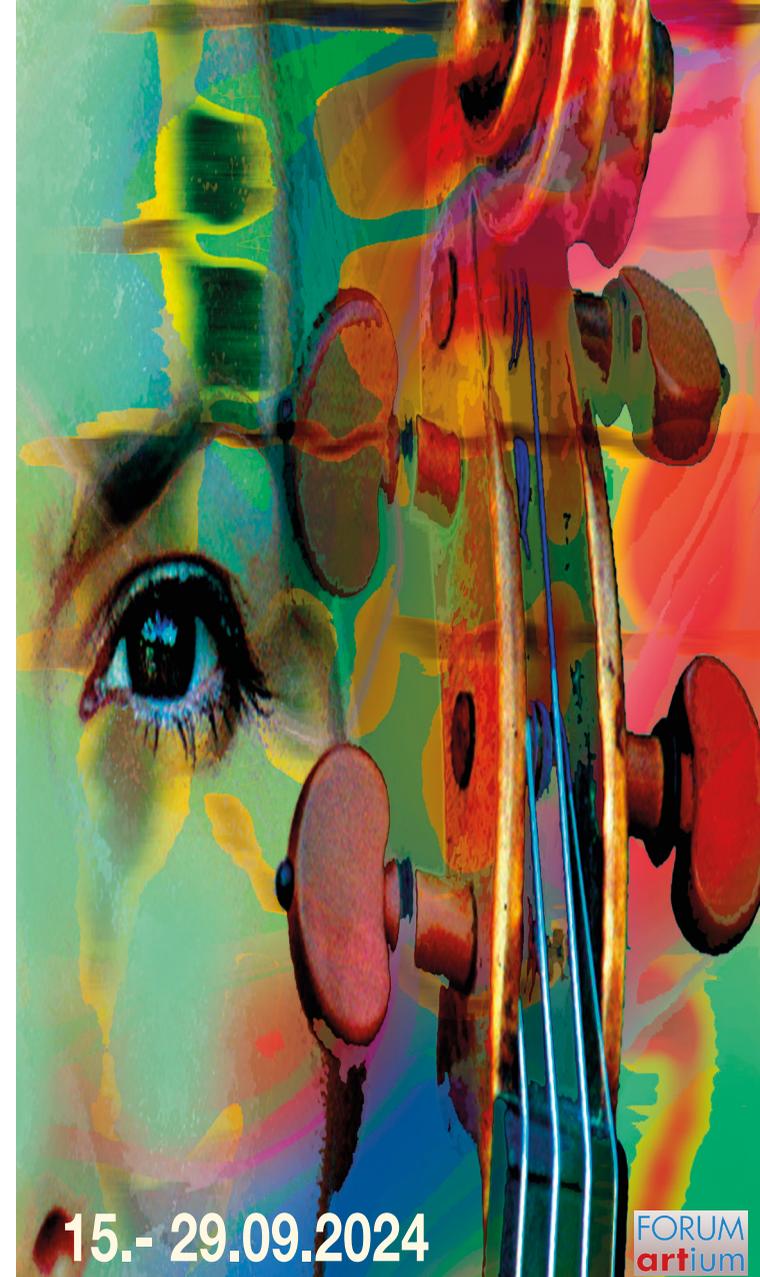
Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe, Umtausch oder Erstattung von Eintrittskarten. Nur bei genereller Absage eines Konzerts wird gegen Vorlage des/der Originaltickets der Kaufpreis exkl. Gebühren erstattet. Ein Anspruch auf Schadensersatz ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Online-Ticketservice: www.festival-musica-viva.de

Telefonischer Kartenservice
für alle Festivalkonzerte: **05401-35108**

MUSICAVIVA

Internationales Musikfestival
im Osnabrücker Land



15.- 29.09.2024

